



MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at

E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

4/2023

Dezember 2023

AUSGEZEICHNETE WINZERFAMILIEN



© Weinbauverein Lutzmannsburg

Ob mit ihren exzellenten Weinen oder in Form von innovativen Veranstaltungen rund um den Wein - die Lutzmannsburger Winzerfamilien konnten auch im heurigen Jahr wieder zahlreiche Erfolge im In- und Ausland verzeichnen (mehr darüber im Blattinneren ...)

DIE GEMEINDEVERWALTUNG DER GEMEINDE
LUTZMANNSBURG WÜNSCHT ALLEN LESERINNEN
UND LESERN UNSERES GEMEINDEBLATTES

EIN BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST

UND EIN GLÜCKLICHES,
ERFOLGREICHES JAHR 2024!

● Wärmepreisdeckel

ERINNERUNG

Anträge für den Wärmepreisdeckel sind **bis spätestens 31. Dezember 2023** einzubringen.

(mehr darüber im Blattinneren ...)

Freiwillige
FEUERWEHR
Lutzmannsburg

FRIEDENS LICHT

24. Dezember 2023
von 9 - 12 Uhr im Feuerwehrhaus
Lutzmannsburg



GV

● FW Strebersdorf: 9 - 11 Uhr

In dieser Ausgabe:

| | |
|-----------------------------|----|
| Vorwort Bürgermeister | 2 |
| Gemeinderatsbeschlüsse | 2 |
| Volkstanzgruppe Lutzm.b. | 2 |
| Wärmepreisdeckel | 3 |
| Verschönerungsverein Str.d. | 3 |
| Info Umweltgemeinderat | 4 |
| Lutschburger Jugend | 5 |
| Personalia | 6 |
| Sicherheitstipp | 7 |
| Feuerwehr Lutzmannsburg | 8 |
| Markt der Erde | 10 |
| Fairtradegemeinde | 12 |
| Weinbauverein | 14 |
| Neues vom Café Sunny | 16 |
| Evang. Pfarrgemeinde | 17 |
| Kath. Pfarrgemeinde | 20 |
| Weinklang | 24 |
| Zeitgeschichte | 26 |
| Röm. Bernsteinstraße | 28 |
| Volksschule | 32 |
| Hort „Die schlauen Füchse“ | 35 |
| Kindergarten | 38 |
| Veranstaltungen / Termine | 40 |
| Rechtsberatungstermine | 40 |
| Termine 2024 | A |
| Blutspendetermine 2024 | B |



Werte Ortsbevölkerung!

Weihnachten ist nicht nur eine Zeit des Schenkens und der festlichen Dekoration, sondern vor allem eine Zeit der Gemeinschaft und des Zusammenhalts.

In unserer Gemeinde haben wir das Glück, eine vielfältige und engagierte Bevölkerung zu haben, die durch ihre Zusammenarbeit und ihren Einsatz unsere Gemeinschaft stark und lebendig macht. In diesen besonderen Tagen sollten wir innehalten und uns darüber bewusst werden, wie wertvoll diese Verbundenheit ist.

Weihnachten erinnert uns daran, dass es nicht nur um Geschenke geht, sondern auch um die Werte der Nächstenliebe, Freundlichkeit und Großzügigkeit. Es ist die Zeit, in der wir uns auf das Wesentliche besinnen und uns bewusst wird, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.

Lasst uns diese festliche Zeit nutzen, um uns bei unseren Mitmenschen zu bedanken, die das Jahr über so viel Gutes für unsere Gemeinschaft getan haben. Sei es durch ehrenamtliches Engagement, nachbarschaftliche Hilfe oder einfach durch kleine Gesten der Freundlichkeit – all dies trägt dazu bei, dass unsere Gemeinde ein wunderbarer Ort zum Leben ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit. Möge die Freude des Festes Ihr Zuhause erfüllen und der Zusammenhalt in unserer Gemeinde auch im kommenden Jahr weiter wachsen.
Herzlichen Dank und ein frohes Fest!

Ihr Bürgermeister:
LAbg. Roman Kainrath R.K.



Gemeinderats- beschlüsse

28. September 2023

Betreffend unbebaute Baulandflächen, welche sich im



HQ-30-Gebiet befinden, wurde eine **befristete Bausperre erlassen** (hauptsächlich das Thermengebiet betreffend).

Die **4. Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes** sowie die **12. Änderung des Flächenwidmungsplanes** wurden **beschlossen** (u.a. Biomassewerk).

Der **Pfarrstadel in der Hofstatt** wurde als **weiterer Trauungsort** für den Standesamtsbereich in der **Gemeinde Lutzmannsburg** festgelegt.

Der **1. Nachtragsvorschlag für das Haushaltsjahr 2023** wurde beschlossen.

K.G.

Volkstanzgruppe Lutzmannsburg

Am 17. November fand das erste Treffen – nach langer Zeit – der Volkstanzgruppe Lutzmannsburg statt. Alle Gemeindebürger:innen waren dazu herzlich eingeladen. Eingefunden hat sich dann eine kleine Gruppe, die sich aber schon sehr darauf freut, wieder gemeinsam die alte Lutzmannsburger Tradition weiterzuführen.

Das gemeinsame Ziel ist ein „kleiner“ Auftritt beim Rotweinfestival Anfang August.

Das nächste Treffen findet am **12. Jänner 2024, 19 Uhr**, im **OSG-Raum** statt, wo schon die ersten Tänze aufgefrischt bzw. neu gelernt werden. Dazu sind wieder alle herzlich eingeladen!

Sonja Hasler S.H.



Wärmepreisdeckel - ERINNERUNG



Der Wärmepreisdeckel ist eine Förderung des Landes Burgenland für Privathaushalte mit kleinem und mittlerem Einkommen, die enorm steigenden Heizkosten 2023 zu bewältigen.

Wie bereits im Bürgermeisterbrief bekannt gegeben, bietet die Gemeinde das Service an, **nach telefonischer Terminvereinbarung** unter der **Tel. Nr.: 02615/87202**, die Anträge zu erfassen sowie die erforderlichen Beilagen, siehe nachstehend, mitzuschicken.

Benötigte Unterlagen zur Antragstellung:

- Jahreslohnzettel 2022 von allen Haushaltsmitgliedern mit Hauptwohnsitz
- Wärmekosten 2023: Rechnungen über den angekauften Brennstoff, Jahresvorschreibung bei Strom und Gas des laufenden Jahres.

Sollten Sie noch nicht alle benötigten Unterlagen beisammenhaben – kein Problem - **Anträge können bis Ende Dezember 2023 gestellt werden.**

Die Gemeinde ist lediglich für die Dateneingabe zuständig. Die Prüfung und Förderungsauszahlung obliegt dem Amt der Bgld. Landesregierung.

GV



Verschönerungsverein Strebersdorf

So wie im Vorjahr besuchten auch heuer wieder am 5. Dezember 2023, der Nikolaus und die Krampusse die Strebersdorfer Kindergarten- und Volksschulkinder. Der Nikolaus verteilte mit vielen Naschereien gefüllte Sackerl an die braven Kinder.

Einen kurzen Zwischenstopp legten er und seine üblen Gesellen auch beim Bürgermeister ein.

Gerne pflegen wir dieses Brauchtum für unsere Jüngsten und freuen uns, dass ihr uns eure Türen öffnet!

Wir möchten uns ebenfalls bei allen bedanken, die unseren Verein in jeglicher Form unterstützen und wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Euer
Verschönerungsverein
„die Stiafmiazalmafia“
Strebersdorf



M.W.





Der UMWELTGEMEINDERAT informiert

Weihnachten steht vor der Tür. Und was gehört für uns zu Weihnachten dazu?

Ein schön geschmückter Weihnachtsbaum, gemütliches Beisammensein mit viel gutem Essen und natürlich Geschenke. Doch schnell sind die Feiertage vorbei und was bleibt übrig: ausgepacktes Geschenkpapier und geöffnete Packungen, Essensreste ohne Ende – bis man es einfach nicht mehr sehen kann und schließlich ein verdorrter Weihnachtsbaum. Aber muss das wirklich sein? Die Antwort ist NEIN! Hier ein paar Anregungen wie es auch anders geht:

Geschenkverpackungen sind, wie jedes Jahr, ein großes Thema. Statt Cellophan und Glitzerpapier können recycelte Verpackungen verwendet werden. Das schont unsere Umwelt. Das Geschenkpapier muss auch nicht weggeworfen, sondern kann auch geglättet und neu zugeschnitten wiederverwendet werden. Die nachhaltigste Lösung sind schöne Geschenkkartons oder bunte Stoffbeutel. In meiner Familie werden die Geschenkkartons oft viele Jahre immer wieder aufs Neue verwendet. Ihr werdet den Unterschied sehen, wenn eure Papier- und Restmülltonne nach Weihnachten nicht übergeht. Und nicht auf die richtige Müll-



trennung vergessen - Cellophan und Glanzverpackungen gehören in die Restmüll- und nicht in die Papiertonne!

Das **Weihnachtessen** beim gemütlichen Zusammentreffen von Familie und Freunden gehört für viele von uns einfach dazu. Und es soll natürlich jedem schmecken, vielfältig und für alle ausreichend vorhanden sein. Doch muss es wirklich so üppig sein? Ausgesuchte Lebensmittel in guter Qualität und Regionalität wären eine Alternative für große Mengen an Speisen.

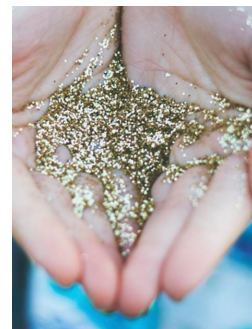
Und noch ein Tipp: Beim Einkauf auf wenig verpackte Lebensmittel achten! Und dazu auch noch ein Geschenketipp:

Ein Kochbuch mit Rezepten zur „Resteküche“ bringt neue Ideen, damit nicht wieder so viele Lebensmittel in den Müll geworfen werden.

Das sind burgenlandweit immerhin durchschnittlich

13,1% Gewichtsprozent bzw. fast 16 kg pro Einwohner und Jahr an vermeidbaren Lebensmitteln im Restmüll! Qualität statt Menge sind nicht nur gut für unsere Natur sondern auch für unsere Figur.

Christbäume aus einer regionalen Kultur sind nachhaltig und fördern gleichzeitig die heimische Wirtschaft. Eine ökologische Variante wäre ein lebender Baum, der nach Weihnachten im Garten gepflanzt werden kann. Für alle, die einen traditionellen Christbaum haben, wird Anfang 2024 wieder eine Sammelaktion zur Entsorgung der Bäume organisiert werden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Für eine umweltgerechte Entsorgung muss der gesamte Christbaumschmuck (Lametta, Engelshaar, ...) entfernt werden.



Mikroplastik ist abschließend noch ein sehr aktuelles Thema. Aber was hat Mikroplastik mit Weihnachten zu tun? Gerade zu Weihnachten wird viel Glitzermaterial, teilweise auch in Form von Sprays verwendet. Dieses Material bleibt am Christbaum und an Dekorationen kleben und wird so bei der Entsorgung in die Umwelt gebracht.

Durch Wind und Wetter werden die Glitzerstoffe, die meistens aus Plastik bestehen, verteilt und bleiben viele Jahre lang bestehen und schädigen so die Umwelt. Wunderschöne Alternativen sind Schmuck aus Stroh, Holz oder Filz. Diese sind auch langlebig und belasten nicht unsere Umwelt!



Ein schönes, besinnliches und nachhaltiges Weihnachtsfest wünscht euch euer Umweltgemeinderat.

Th.Schl.

Liebe Lutschburgerinnen und Lutschburger!

Die Lutschburger Jugend blickt auf ein Jahr mit vielen großartigen Erlebnissen zurück. Im Jahr 2023 stand vor allem eins fest **„Wonnkumma wieder so jungzom“** (Zitat Paula Rohrer), und das merkten wir besonders bei unseren Festln.

Im April feierten wir mit Euch zusammen unser jährliches **Osterfeuer**. Trotz Schlechtwetters ließ sich die gute Laune nicht aufhalten.

Ende April stellten wir unseren **Maibaum** auf. Wir können stolz von uns behaupten, dass wir für ganze 24h einen Maibaum hatten.

Nach einer kurzen Sommerpause stand der **Lutschburger Jugendkirtag im September** an. Auch dieses Jahr blieb unser Kirtag nicht vom Regen verschont. Trotz all dessen bedanken wir uns für Euer zahlreiches Erscheinen.

Ebenfalls im September verbrachten wir als Jugend

Lutschburger Jugend

ein actionreiches Wochenende zusammen in der Steiermark, wo wir noch enger zusammengewachsen sind.

Für uns ist das Jahr allerdings noch nicht zu Ende. Die **Umbauarbeiten für unseren neuen Jugendraum sind nämlich in vollem Gange**. Wir freuen uns, wenn wir Ende Frühling 2024 den neuen Jugendraum benutzen können.



Dankeschön für ein tolles Jahr 2023!

Wir freuen uns auf weitere großartige Veranstaltungen zusammen mit Euch!

Eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Eure Lutschburger Jugend

N.Z.





Wir gratulieren ...



... Julia (geb. Stipsits) &
David Jaksch
zur Geburt ihres Sohnes Leon
(September 2023)



... Iris Sellmeister &
Klemens Michlmayer
zur Geburt
ihres Sohnes Anton
(Oktober 2023)

... Elke Magedler-Resmann &
Thomas Magedler
zur Geburt ihrer Tochter
Rosa Margarete
(November 2023)

... Sandra Helgasdotter Egholm
(geb. Lambauer) &
Olavur Egholm
zur Geburt ihrer Tochter Alva
(Dezember 2023)

... Karl Rohrer
zum 85. Geburtstag
(Oktober 2023)

... Wilhelm Reidl
zum 85. Geburtstag
(November 2023)

... Hilda Weber
zum 85. Geburtstag
(Dezember 2023)



... Nicole Hennrich &
Helmut Tremmel
zur Eheschließung
(Oktober 2023)

... Charlotte & Karl Weber
zur Goldenen Hochzeit
(Dezember 2023)



... Thomas Friedl
zum Silbernen Ehrenzeichen
des Landes Burgenland
(Oktober 2023)

... Karoline & Wilhelm Ohr
zur Diamantenen Hochzeit
(November 2023)

Wir gedenken an ...



... Erika Purt

† September 2023 (im 96. Lj.)

Wir weisen darauf hin, dass die Rubrik „Personalia“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sollte es gewünscht werden, Auszeichnungen, Jubiläen, Studienabschlüsse, Berufsabschlüsse u.dgl. zu veröffentlichen, bitten wir um Bekanntgabe, soweit dies dem Rahmen unseres Gemeindeblattes entspricht, werden wir dies gerne berücksichtigen.

Natürlich kann es uns auch mitgeteilt werden, wenn keine Veröffentlichung dergleichen in unserem Blatt gewünscht wird.

StA



**BEVÖLKERUNGS
SCHUTZ** BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

Vom Advent bis in den Jänner hinein haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. Trotz der zahlreichen Warnungen entstehen jährlich rund 600 Brände verursacht durch Adventkränze, Weihnachtsgestecke oder Christbaumkerzen. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar Tote sind die Folge.

Ein ausgetrockneter Christbaum kann innerhalb von 15 Sekunden in Vollbrand stehen, das Feuer greift in der trockenen Innenraumluft dann rapide um sich. Es gilt daher, es erst gar nicht so weit kommen zu lassen und jegliche Maßnahmen zu setzen, um einen solchen Brand zu vermeiden. Ideal ist es natürlich, auf offene Flammen zu verzichten und lieber zu elektrischer Beleuchtung zu greifen. Wenn Sie aber Kerzen keinesfalls mit elektrischer Advent- oder Christbaumbeleuchtung tauschen wollen, so beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

Sicherheitstipp: Gefahr durch Adventkranz- und Christbaumbrände

- ▶ Stellen Sie Ihren Christbaum oder Adventkranz nicht in die Nähe von Vorhängen, Tischtüchern oder anderen leicht brennbaren Materialien auf.
- ▶ Verwenden Sie unbedingt kippsichere Christbaumständer, Modelle mit Wasserbehälter reduzieren zusätzlich die Austrocknung des Baums.
- ▶ Kerzen sollten jedenfalls auf feststehenden Kerzenhaltern mit Tropfschutz angebracht werden.
- ▶ Achten Sie auf ausreichend Abstand zwischen Kerzen und darüberliegenden Ästen – die Hitze der Flamme steigt senkrecht auf und führt schnell zum Entzünden eines Astes.
- ▶ Lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen.
- ▶ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen rechtzeitig aus.
- ▶ Verzichten Sie auf Spritzkerzen/Sternenspritzer.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Christbaumschmuck, ins-



besondere auch Lametta, mit ausreichend Abstand zu den Kerzen angebracht ist.

- ▶ Stellen Sie als Mittel der ersten Löschhilfe stets einen Feuerlöscher oder einen Kübel Wasser bereit, insbesondere für Adventkränze eignen sich auch Löschdecken zur Brandbekämpfung.
- ▶ Verwahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge so, dass sie nicht in die Hände von Kindern gelangen können.
- ▶ Je länger Adventkranz und Christbaum aufgestellt sind, umso trockener werden sie. Wenn die Zweige schon dürr sind und abnadeln, verzichten Sie lieber auf ein Anzünden.

**Wir wünschen Ihnen
einen sicheren und
frohen Advent!**



Feuerwehr Lutzmannsburg

Nachwuchstag: FEUERWEHRHELDEN 2023 zeigten ihr Können!

Unter dem Motto:
**Gemeinsam für unsere Si-
cherheit – Gemeinsam für
unsere Gemeinde!**

Die Feuerwehr Lutzmannsburg hatte am **Samstag, 26.08.2023** einen **gelungenen Nachwuchstag** veranstaltet, der Jugendliche, Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeisterte. Die Feuerwehr konnte viele interessierte Kinder und Jugendliche aus Lutzmannsburg und Strebersdorf am Sportplatzgelände begrüßen.

Das abwechslungsreiche Programm bot informative Führungen der Fahrzeuge, ein mitreißender Parkour für Jugendliche und Kinder sowie Einblicke in die Welt der Lutzmannsburger Feuerwehr. Unsere Feuerwehrleute standen den Gästen zur Verfügung, um Fragen zu beantworten und die moderne Ausrüstung und die Einsatzfahrzeuge vorzustellen.

Während die jungen Abenteuerer den Tag bei der Feuerwehr genossen, konnten die Erwachsenen sich bei erfrischenden Getränken und Kaffee entspannen, sich austauschen und Mitglieder unserer Feuerwehrfamilie näher kennenlernen.



Der Nachwuchstag erwies sich als ideale Gelegenheit für die Kinder, die Welt der Feuerwehr aus erster Hand zu erleben.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg bedankte sich bei allen

teilnehmenden Kindern mit einer „FEUERWEHRHELD 2023“-Urkunde und einer Medaille für den tollen Nachmittag und freut sich über ein Wiedersehen im Kreise der Feuerwehr!

Der spannende Nachwuchstag war ein voller Erfolg für die anwesenden Kinder und zeigte die faszinierende Welt der Feuerwehr in ihrer ganzen Praxis.

Toller Erfolg für Feuerwehr Lutzmannsburg bei Atemschutzleistungsprüfung

Die Feuerwehr Lutzmannsburg kann stolz auf ihre Atemschutzträger sein, denn bei der diesjährigen Atemschutzleistungsprüfung (ALP) in Markt St. Martin am Samstag, 23.09.2023 zeigten sie eine **beeindruckende Leistung**.

Der Atemschutztrupp, bestehend aus Hauptlöschmeister Christian Maszlovits, Löschmeister Hans Feldinger, Löschmeister Elias Weber und Löschmeister Michael Plöchl, absolvierten die Prüfung mit Bravour.

Die Herausforderungen der Atemschutzleistungsprüfung sind vielfältig und die Kameraden aus Lutzmannsburg meisterten sie souverän. Besonders beim Löschangriff, der Station „Masken zerlegen und zusammenbauen“ und das Beantworten der Prüfungsfragen überzeugten sie mit ihrer Fachkompetenz und Teamarbeit.

Das Feuerwehrkommando darf den Teilnehmern zu diesem herausragenden Erfolg herzlichst gratulieren.

Diese Leistung zeigt einmal mehr, dass die Feuerwehr Lutzmannsburg bestens für den Ernstfall gerüstet ist und sich stets auf ihre engagierten Mitglieder verlassen kann.

A.G.




Slow Food®
Markt der Erde
LUTZMANNSBURG

**Genussvolle Winterzeit
WEIHNACHTSgenüsse
und mehr am Markt der
Erde Lutzmannsburg**

Am 9. Dezember 2023 fand der Markt der Erde Lutzmannsburg statt.

Der Dezember-Markttag bot unter dem Motto „**WeihnachtsGENÜSSE**“ eine wunderbare Gelegenheit, bei GLÜHwein und Weihnachtskekzen hervorragende Lebensmittel für den Festtagstisch sowie erlesene, im doppelten Sinne geschmackvolle Geschenke direkt bei den Produzent:innen einzukaufen.

Gerade in der kalten Jahreszeit sind hochwertige, köstliche und unverfälschte Lebensmittel aus der Region und eine abwechslungsreiche und vielfältige Ernährung wichtig und sorgen für Wohlbefinden, gute Laune und wärmen und wappnen Körper und Geist für die kühlen, dunklen Wintermonate!

Weihnachtliche Köstlichkeiten & Christbaumverkauf

Passend zum bevorstehenden Weihnachtsfest lockten neben der gewohnten **Vielfalt an handwerklich hergestellten Lebensmitteln** „verbotengute“ Weihnachtskekse und -



bäckereien, duftende Vollkorn-Bio-LEBKUCHEN, Kletzenbrot und Christstollen und nicht zuletzt weihnachtliches **Kunsthandwerk** aus der Region, **Naturkosmetik**, **weihnachtliche Floristik** von der rk. Pfarre, uvm. Vieles davon wurde in **liebevoll**

weihnachtlich gestalteten Geschenckpackungen angeboten!

Terra Madre Day 2023

Darüber hinaus stand der **Markttag im Zeichen des**

[Slow Food Terra Madre Day](#), der jedes Jahr am 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, stattfindet: Der Terra Madre Day wurde 2009 zur **Rückbesinnung auf lokale gastronomische Traditionen** ins Leben gerufen und möchte im Rahmen von gemeinsamen Aktivitäten auf das **Recht auf gute, saubere, faire Lebensmittel*** für alle Menschen aufmerksam machen.

Thema des diesjährigen Terra Madre Tages lautete **"RegenerAction"** und soll uns alle dazu anregen, uns (wieder) mehr mit unserer Umwelt zu befassen und etwas für unsere Ökosysteme, unsere Gemeinschaften und unsere Gesundheit zu tun.

Ein Beispiel dafür sind die rund 200 Slow Food Earth Markets, die weltweit bereits in mehr als **zwanzig Ländern** – u.a. auch in Lutzmannsburg! - für die Nahversorgung mit handwerklich erzeugten Lebensmitteln und den direkten Austausch zwischen Produzent:innen und Endkonsument:innen sorgen.

* **Gut** = hochwertiges, geschmackvolles und gesundes Essen | **Sauber** = umweltfreundliche Herstellung | **Fair** = Faire Bezahlung und Arbeitsbedingungen für die Erzeuger

Markt der Erde Lutzmannsburg 2024

Der Markt der Erde - Slow Food Earth Market Lutzmannsburg findet **auch im Jahr 2024 wieder ganzjährig**

immer am zweiten Samstag im und vor dem röm.-kath. Pfarrstadel, Hofstatt 1, 7361 Lutzmannsburg statt. In den Wintermonaten kommen die Markt der Erde – AusstellerInnen an folgenden Terminen nach Lutzmannsburg, um die MarktbesucherInnen mit ihren hervorragenden Lebensmitteln zu versorgen.

Die AusstellerInnen und das Marktkomitee vom Markt der Erde – Slow Food Earth Market Lutzmanns-

burg bedanken sich bei allen MarktbesucherInnen für Ihre Treue und bei allen UnterstützerInnen für die gute Zusammenarbeit 2023 und wünschen **eine genussvolle Weihnachtszeit und alles Gute, Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!**

Mehr Infos zu Slow Food Burgenland unter:
www.slow-food.at |
www.marktdererde.at |
www.facebook.com/slowfoodburgenland/

Termine 2024

- 13. Jan. **KRAFT** aus der Erde
- 10. Feb. **Heiß & ECHT Fett**
- 9. März **Es wird GRÜNER**
- 13. April 6. Geburtstag**
- 11. Mai **Mutter NATUR**
- 8. Juni **Erste FRÜCHTE**
- 13. Juli **SOMMER** am Tisch
- 10. Aug. **Vielfalt - so RAR, so GUT**
- 14. Sept. **WILD(es) Essen**
- 12. Okt. **ErnteDANK**
- 9. Nov. **GANS** anders
- 23. Nov. **ADVENT-Markt** (Markt der Erde zu Gast!)
- 14. Dez. **WeihnachtsGENÜSSE**



... alle Termine 2024 auch unter www.marktdererde.at

Öffnungszeiten:

Oktober – März: 9.00 – 13.00 Uhr
April – September: 9.00 – 14.00 Uhr

Gemeinde Lutzmannsburg seit fünf Jahren aktiv für den fairen Handel



Die Kampagne "FAIRTRADE-Gemeinde" unterstützt Österreicherinnen und Österreicher, die den fairen Handel in ihrer Gemeinde, ihrer Stadt oder ihrem Wohnbezirk verankern möchten. Ob am Gemeindeamt, in Geschäften, im Café, in Vereinen, Pfarren oder in den Schulen - der faire Handel bietet viele Anknüpfungspunkte. Insgesamt müssen fünf Kriterien erfüllt werden, bevor eine Gemeinde den Titel „FAIRTRADE-Gemeinde“ erhält.

„Wir sind der Meinung, die Menschen, die uns ernähren, für ihre harte Arbeit auch fair entlohnt werden sollen. Solidarität mit Kleinbauernfamilien und Beschäftigten in der Landwirtschaft ist weltweit wichtig, damit unsere Böden fruchtbar bleiben, unsere Umwelt erhalten bleibt und unsere Gesellschaft auf Gerechtigkeit basiert“, betont Bürgermeister Roman Kainrath.

Seit mittlerweile fünf Jahren ist Lutzmannsburg eine FAIRTRADE-Gemeinde und damit eine von mittlerweile österreichweit mehr als 200

Ortschaften, die den fairen Handel mit den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas aktiv unterstützen. FAIRTRADE-Gemeinden erfüllen folgende fünf Voraussetzungen:

- 1) FAIRTRADE-Produkte werden im Gemeindeamt verwendet – wir haben uns per Resolution dazu bekannt und setzen das in der Praxis um.
- 2) Eine FAIRTRADE-Arbeitsgruppe mit politischen Vertreterinnen und Vertretern berät regelmäßig darüber, wie der faire Handel in unserem Ort künftig noch präsenter werden kann. *(Hinweis: engagierte LutzmannsbürgerInnen und StrebersdorferInnen sind herzlichst eingeladen, sich in der Arbeitsgruppe zu engagieren und Ideen einzubringen!)*
- 3) FAIRTRADE-Produkte sind in unserer Gegend bereits sowohl in Geschäften als auch Lokalen gut verfügbar, beispielsweise am Markt der Erde- Slow Food Earth Market Lutzmannsburg, im Hotel Sonnen-

park, im Café Sunny und bei BILLA Lutzmannsburg.

- 4) FAIRTRADE-Produkte werden (künftig verstärkt) in Betrieben, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Pfarren usw. verwendet und angeboten.
- 5) Wir unterstützen den fairen Handel durch regelmäßige Berichterstattung in eigenen Publikationen sowie auf Plakaten, Aufklebern, Flyern etc. z.B. mit Berichten im Gemeindeblatt oder die Teilnahme an österreichweiten FAIRTRADE-Kampagnen.

Um den Status als FAIRTRADE-Gemeinde zu erhalten, wird Lutzmannsburg künftig noch intensiver daran arbeiten, diese konsequent umzusetzen.

EINLADUNG: 5 Jahre FAIRTRADE- Gemeinde Lutzmannsburg

FAIRTRADE Österreich würdigt dieses wichtige Engagement zum Jubiläum mit einer eigenen Urkunde. FAIRTRADE-Geschäftsführer Hartwig Kirner erläutert:

„Die FAIRTRADE-Gemeinden leisten als Teil unseres Netzwerks ehrenamtlich engagierter Menschen in ganz Österreichs einen essentiellen Beitrag für die Stärkung des fairen Handels und damit zur Reduktion von Armut, dem Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit und ge-

nerell dem Schutz der Menschenrechte entlang globaler Lieferketten“.

Die Überreichung der Jubiläumsurkunde findet am 28. Dezember 2023 um 9.00 Uhr in Anwesenheit von Bürgermeister Roman Kainrath und Gemeinderät*innen im Café Sunny in Lutzmannsburg statt.

Die Ortsbevölkerung ist herzlichst zum fairen Frühstück mit FAIRTRADE-Kaffee und Eierspeisbrot von FAIRTRADE-Gastropartner Café Sunny eingeladen!



(photocredit: Slow Food Burgenland)

Urkunde

5 Jahre Jubiläum
der FAIRTRADE-Gemeinde
Lutzmannsburg

Wir sind FAIRTRADE Gemeinde
Achte beim Kauf auf dieses Siegel!

Durch das Engagement für den fairen Handel in Ihrer Gemeinde können die Chancen für ein menschenwürdiges Leben weltweit gesteigert werden. Wir gratulieren zum 5 Jahre Jubiläum und bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz!

Mag. Hartwig Kirner, Geschäftsführer
FAIRTRADE Österreich
Wien, August 2023

FAIRTRADE Gemeinde – was bedeutet das?

FAIRTRADE-Gemeinden setzen sich aktiv für Menschenrechte entlang von Lieferketten ein, zeigen - gemeinsam mit anderen FAIRTRADE-Gemeinden in Österreich -, wie fairer Handel wirkt und zeigen sich solidarisch mit den Beschäftigten im Globalen Süden.

Gemeinsam für eine nachhaltige Wirtschaft als Modell der Zukunft

FAIRTRADE-Mindestpreise und -Prämien sorgen seit mehr als 30 Jahren dafür, dass die Produktions- und Lebensbedingungen im Ursprung verbessert werden. Das bringt nach und nach eine positive Entwicklung in ländliche Regionen und ein gerechteres Zusammenspiel verschiedener Kräfte mit sich. Internationale Handelsbeziehungen sollten nicht wie ein Fußballmatch auf einem steilen Berghang sein. Wenn wir in Österreich auch in Zukunft noch Kaffee, Kakao, Bananen und Co. konsumieren wollen, muss sich Nachhaltigkeit als Wirtschaftsmodell der Zukunft etablieren und die Menschen im Globalen Süden damit unterstützt werden, sich für die zukünftigen Herausforderungen wie den Auswirkungen der Klimakrise zu wappnen.

Mehr Infos unter www.fairtrade.at/in-der-gemeinde

Ke.R.



Rückblick auf das Rotweinerlebnis-Jahr 2023

Der Weinbauverein Lutzmannsburg blickt auf ein bewegtes Rotweinerlebnis- und Weinjahr 2023 zurück. Wie erwartet fiel die Erntemenge in diesem Jahr nicht zuletzt witterungsbedingt (Regen zur Weinblüte, teils beträchtliche Hagelschäden im Sommer, ...) geringer als in den vergangenen Jahren aus. Nichtsdestotrotz können sich die Lutzmannsburger Winzerfamilien über durchwegs gute Qualitäten und einen vielversprechenden Rotwein-Jahrgang 2023 freuen.

Rotweinerlebnis-Jahr: Ausklang beim Tag der offenen Kellertür

Zum Ausklang des Rotweinerlebnis-Veranstaltungsjahres mit Weinblüten-Wanderung im Frühjahr, Internationalem Rotweinerlebnis im August und Wein.Genuss | Winzertafel am Weinberg fand am 4. November der **Lutzmannsburg Tag der offenen Kellertür** statt. Knapp 900 zahlende Gäste aus Nah und Fern kamen zu diesem Anlass nach Lutzmannsburg, um bei sonnigem Herbstwetter die Lutzmannsburger Winzerfamilien in ihren Kellern zu besuchen und die edlen Weine und regionale Schmankerl zu ver-

Weinbauverein Lutzmannsburg



kosten und zu genießen. Bereits am Abend davor nahmen rund 60 Wochenendgäste das Angebot zur Teilnahme am exklusiven „**Meet-and-Greet**“ mit Raritätenweinverkostung und Schmankerlbuffet wahr.

Beim **Erntedank-Gottesdienst** in der Evang. Kirche war am 17. November Zeit zum Innehalten und Danke sagen. Im Anschluss daran wurde mit dem ersten Jungwein Erntedank gefeiert.

Auszeichnungen und Erfolge

Ob mit ihren exzellenten Weinen oder in Form von innovativen Veranstaltungen rund um den Wein - die Lutzmannsburger Winzerfa-

milien konnten auch im heurigen Jahr wieder zahlreiche Erfolge im In- und Ausland verzeichnen:

So wurde der Weinbauverein Lutzmannsburg für die **„WEIN.GENUSS | Winzertafel am Weinberg“** mit dem **ersten Platz beim Burgenländischen Weintourismus-Preis „Rot-Goldene Traube“** für das **„Beste Weintouristische Konzept des Jahres“** ausgezeichnet.

Weinbauverein-Obmann Christian Prickler und Patricia Oehner (Wein.Genuss Verein / Tschardakenhof) nahmen die Auszeichnung (eine Trophäe und einen Marketingbudget-Gutschein im Wert von 3.000 Euro) Anfang Oktober im Rahmen der

Preisverleihung in der CSELLO Mühle in Oslip entgegen. Mit dem zweckgebundenen Gutschein wird der Weinbauverein kommende Marketingaktivitäten rund um das Rotweinerlebnis Lutzmannsburg umsetzen.



Ebenfalls im Rahmen der Wein Prämierung zur Rot-Goldenen Traube 2023 wurde Weinbau Hubert Toth mit 88 Punkten für seine Blaufränkisch-Zweigelt Cuvée 2020 honoriert.

Mehrfach in diesem Jahr ausgezeichnet wurde Weinbau Edwin Weber, u.a. von Vinaria und Die Presse, bei der Berliner Wein Trophy mit 3x Gold für Blaufränkisch Rosé 2022, St. Laurent 2021, Blaufränkisch Reserve 2021 und 3x Gold bei der Burgenländischen Landesweinprämierung.

Ebenfalls erfolgreich bei der Burgenländischen Landesweinprämierung waren das Weingut Fam. Weber (2x Gold, 1x Landesfinalist) und das Rotweingut Prickler (3x Gold, 2x Landesfinalist), das zudem auf konstant zahlreiche Auszeichnungen wie z.B. AWC Vienna, Vinaria,

Wein.pur oder Falstaff stolz sein darf.



Und nicht zuletzt stammt auch der diesjährige Falstaff-Sieger-Wein aus Lutzmannsburg: Der Weinbauverein Lutzmannsburg gratuliert Roland Velich und dem Weingut Moric herzlich zum Falstaff-Sieger 2023 für seinen Blaufränkisch Ried Schwemmer 2021!

Ausblick:

Auch wenn in den Weingärten momentan die wohlverdiente Winterruhe herrscht: in den Weinkellern ruht die Arbeit nicht und auch für das nächste Rotweinerlebnis-Jahr werden schon Pläne geschmiedet, die nach der Vorstandswahl im Rahmen der

Vollversammlung des Weinbauvereins im Jänner 2024 in Angriff genommen werden.

Folgende TERMINE sind für 2024 geplant:

31. Mai & 1. Juni 2024

Lutzmannsburger Weinblüten-Wanderung

2.-5. August 2024

Internationales Rotweinerlebnis Lutzmannsburg

7. September 2024

Wein.Genuss | Winzertafel am Weinberg

9. November 2024

Lutzmannsburger Tag der offenen Kellertür

Der Weinbauverein Lutzmannsburg wünscht allen Lutzmannsburger:innen und Strebersdorfer:innen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedliches und genussvolles Weihnachtsfest und alles Gute für ein glückliches und gesundes Neues Jahr!

Ke.R.

Fotos © Weinbauverein Lutzmannsburg



Unser TIPP gegen den vorweihnachtlichen Einkaufsstress: Schenken Sie Weine von den Lutzmannsburger Winzerfamilien!

Eine oder mehrere gute Flaschen Wein sind immer ein ganz besonderes Geschenk. Noch dazu, wenn man die Herkunft und die Menschen hinter dem Produkt persönlich kennt. Die Weine sind bequem täglich und zum Ab-Hof-Preis erhältlich. Alle Kontakte unter www.rotweinerlebnis.at

Neues vom Sunny

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Wir haben jetzt zum Sunny eine beheizte Pergola dazu gebaut, um Allen, welche aus Nah und Fern unsere großartigen Torten und unser charmantes Service genießen wollen, die Möglichkeit zu geben, anreisen zu können, um dann garantiert einen Platz zu bekommen!

Mitte Dezember werden wir fertig sein-)

Wir haben den Zubau nicht zu groß konzipiert, damit er sich harmonisch in die Bausubstanz des Sunny Gebäudes einfügt und die filigrane Architektur und der Altbaum-

bestand erhalten wird, immerhin handelt es sich um die sensible Zone Eures Angers, den es so schön zu erhalten gilt.

An dieser Stelle möchte ich auch dem Bürgermeister herzlichst danken, welcher die Umwidmung und einer Bauerlaubnis zugestimmt hat und sich auch beim Bezirk und Land dementsprechend einsetzte!

Für geschlossene Veranstaltungen empfehlen wir weiterhin unsere Mansarde im 1.OG! Die Pergola können wir nicht exklusiv zur Verfügung stellen, denn sonst haben Anreisende wieder keinen Platz in der Who ist Who - Zone -)!



Ps:

Bezüglich unseres neuen Babys, Apfelhof mit angeschlossenem Heurigen, sind wir bemüht statt einer Most-Buschenschank - (Obstbau Rohrer), für das gilt die derzeitige Genehmigung, eine Pizza-Pasta-Burger Restaurant-Betriebsstätten Genehmigung beim Bezirk zu erwirken. Ein nicht einfaches Unterfangen, da es gilt zahlreiche bauliche Auflagen zu erfüllen! Wir werden Euch diesbezüglich am Laufenden halten!

Mit besten Grüßen

Ing. Jörg Hierzer,
Verantwortlicher der
Gastronomie Sonnentherme
Lutzmannsburg

J.H.





Evangelische Pfarrgemeinde

Hallo, liebe Lutschburgerinnen und Lutschburger!

Vielleicht habt ihr euch gewundert, warum ich mich in letzter Zeit nicht gemeldet habe. Ich muss gestehen, dass mich mein Beruf sehr gefordert hat - trotzdem aber möchte ich gleich zu Beginn festhalten, dass ich meiner Heimatgemeinde zumindest in Gedanken immer verbunden bin – dies nicht zuletzt über den blog der Pfarrgemeinde, zu dem ich recht herzlich gratuliere.

Nach sieben Pfarrbällen die immer noch in meinem Gedächtnis präsent sind, habe ich mich also endlich entschlossen, zur Feder zu greifen bzw. die Computertasten zu bearbeiten und wende mich mit folgenden Zeilen an euch.

Die letzte Oktoberwoche war für meine Frau und mich Gelegenheit, alte Bekannte und auch meine Pfarrgemeinde zu besuchen. Wir erlebten wieder einmal wahre Lutschburger Gastfreundschaft und besondere Gottesdienste in unserer wunderschönen Kirche.

Sonntag, 29.10.2023:

Meine erste Aufgabe als evangelischer Christ war na-

türlich die Abgabe des Stimmzettels bei der Wahl der Gemeindevertretung. Ich weiß, dass es nicht einfach ist, Männer und Frauen zur Mitarbeit und Mitgestaltung in der Pfarrgemeinde zu bewegen. Trotzdem hat es mich sehr gefreut, dass sich 20 Personen bereit erklärt haben, ihre Talente – und diese sind, wenn ich mir den Stimmzettel in Erinnerung rufe, wirklich breit gestreut - in die nächste Gemeindevertretung einzubringen. Ich rechne es den Frauen und Männern hoch an, in herausfordernden Zeiten einer „Sache“ zu dienen, an der schon Generationen vor uns mit Begeisterung und Ehrfurcht gearbeitet haben. Ich ziehe symbolisch meinen Hut vor allen, die sich in der Pfarrgemeinde einbringen wollen und wünsche schon jetzt ein gutes, konstruktives Miteinander! Bitte vergesst nicht, dass unsere Vorfahren mit Stolz ein Kirchengebäude im Zentrum des Ortes gebaut haben, das ihren festen

Glauben symbolisiert und bedenkt, dass unser aller Verantwortung darin liegt, nicht nur dieses imposante Gebäude sondern vor allem auch die Pfarrgemeinde lebendig zu halten. Wenn ihr Hilfe braucht scheut euch nicht, mich zu kontaktieren – Wien ist schließlich nicht außer der Welt und wenn es mir möglich ist, übernehme ich gerne als „Außenstehender“, aber doch echter evangelischer Lutschburger die eine oder andere Aufgabe. Ich bin mir sicher, dass das neue Team die anstehenden Projekte meistern wird. Haltet mich diesbezüglich bitte auf dem Laufenden!

Nach der Wahl – der Kaffee im neu renovierten Gemeindezentrum hat bestens geschmeckt! – habe ich mit meiner Frau einen Familiengottesdienst erlebt, der nicht nur uns beide, sondern die ganze Gemeinde sehr angesprochen hat.



Frau Pfr. Langer ist es perfekt gelungen, sowohl die Kinder als auch die ältere Generation mit modernen und traditionellen Elementen anzusprechen. Die Martin-Luther-Puppe auf dem Taufstein und die Schatzkiste waren Eyecatcher und Symbol für das Reformationsfest zugleich.

Ich fand es super, dass die Kinder einzeln in die Kiste greifen durften um zu entdecken, was der große Reformator ihnen als besonderen Schatz hinterlassen hat:

Da war das **blaue** Tuch, das für den Himmel steht und uns mitteilt, dass wir alle in den Himmel kommen und dort Gottes Güte schauen dürfen.

Das **rote** Herz symbolisiert den gütigen Gott, der wie ein Vater oder eine Mutter zu uns steht und will, dass es allen gut geht.

Die **weißen** Blütenblätter aus der Schatztruhe wurden als Symbol für Reinheit, Unschuld und Frieden beschrieben.

Das **schwarze** Kreuz, das für Kirche und unseren Glauben steht zeigt, dass Gott unsere Vorstellungen vom Tod durchkreuzt.

Schließlich präsentierte Pfr. Langer einen **goldenen** Ring, der die Verbundenheit Gottes zu den Menschen symbolisiert und ohne Anfang bzw. ohne Ende seine endlose Liebe bedeutet.

Schlusspunkt der Predigt war die Zusammenführung der einzelnen Symbole zur Lutherrose, die auch in den Fürbitten zur „**Rose gegen die Angst**“ wurde.



Montag, 30.10.2023:

Dem Bildungsauftrag der Kirche folgend besuchten wir am 30. Oktober den Vortrag von Frau Pfr. Langer aus der Reihe „Am Vorabend der Reformation“. Schon allein der Titel „Gott sprach und Sara lachte“ machte uns neugierig. So erlebten wir einen informativen Abend rund um die monotheistischen Weltreligionen, deren Ursprung und Entwicklung vom Anfang bis in die Gegenwart. Das Publikum hing an den Lippen der Vortragenden und erhielt tiefe Einblicke in ein aktuelles Thema. Die Besucherinnen und Besucher erfuhren z.B. dass

- jede der drei Buchreligionen eine eigene Zeitrechnung hat (2023 der Christen entspricht 5784 bei den Juden oder 1455 im Islam),
- es ca. 2 Mrd. Christen, 1,8 Mrd. Moslems und ca. 5,4 Mill. Juden gibt,

- die abrahamitischen Religionen unterschiedliche Gebetstage haben (Freitag bei den Moslems, Samstag bei den Juden und Sonntag bei den Christen),
- Abraham als Stammvater, Vorbild oder Prophet in allen monotheistischen Religionen anerkannt ist,
- die Zahl 10 bei jüdischen Gottesdiensten eine wichtige Rolle spielt,
- die Fußabdrücke Abrahams in der Nähe der Kaaba in Mekka verehrt werden,
- Christentum, Judentum und Islam in Österreich anerkannte Religionsgemeinschaften sind,
- gläubige Christen und Moslems die Wallfahrt / Hadsch als Mittel zur Sündenvergebung sehen.



Pfr. Langer ist es gelungen, mit vielen Bildern über ein besonderes Thema zu sprechen, wobei die Martin-Luther-Stofffigur eine besondere Aufgabe erfüllte: sie wachte am Rednerpult über das Geschehen. Mit einer Bibel unter dem Arm, einer Kippa auf dem Kopf und auf einem Gebetsteppich sitzend hatte „Herr Luther“ bestimmt Freude an der Präsentation. Dass im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein geladen wurde, war für uns Gelegenheit, sich mit alten Bekannten auszutauschen und unsere Jugendzeit Revue passieren zu lassen.

Dienstag, 31.10.2023:

Am Reformationstag war es für uns selbstverständlich, den Gottesdienst zu besuchen. Obwohl es geregnet hat, haben doch einige LutschburgerInnen den Weg in die Kirche gefunden. Nach dem Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ predigte die Frau Pfarrer über die Seligpreisungen aus Mt. 5. Sie spannte in ihren Ausführungen einen Bogen von Mose, der am Berg Sinai die 10 Gebote erhalten hatte, über Jesus, der diese Grundordnung umformulierte und die Taufe als Erkennungsmerkmal definierte, dann über Martin Luther, der die Entdeckung machte, dass Gott ein vergebender Gott ist - bis zu jedem von uns, die wir alle an Regeln und Vorschriften, Konventionen und Maßstäbe angepasst scheinen und schließlich doch erfahren



dürfen, dass wir nicht aus unseren Taten heraus, sondern allein aus dem Glauben Gott genügen.

Das hat mich sehr angesprochen und ich habe gelernt, dass die guten Werke aus dem tiefen Gefühl heraus entstehen: ich bin recht, so wie ich bin. Ich bin befreit und befähigt, das Richtige zu tun. Dass wir nach der Predigt noch Abendmahl gefeiert haben, hat mich wahre Gemeinschaft erleben lassen.

Meine Urlaubstage in Lutzmannsburg sind mittlerweile Geschichte. Ich habe mich wieder einmal sehr wohl gefühlt im Mittelburgenland und vor allem in der Pfarrgemeinde. Einmal Lutschburger – immer Lutschburger heißt es oft – in der Tat kann ich dieser Aussage nicht widersprechen und so bedanke ich mich für die perfekten Veranstaltungen, wünsche der neu gewählten Gemeindevertretung Gottes Segen und viele innovative Ideen.

p.s.: Beim Adventkonzert werde ich wieder live dabei sein- darauf freue ich mich schon!

Gemeindevertretung, Presbyterium und Pfr. Irmi Langer wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit vor allem aber Gottes Segen für 2024. Wir erinnern an ein Kirchenlied in dem es heißt:

Gib Frieden, Herr, wir bitten! Die Erde wartet sehr.

Es wird so viel gelitten, die Furcht wächst mehr und mehr.

Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt, und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt! (Jürgen Henkys)

R.M.





Katholische Pfarrgemeinde

Am 8. Oktober war es wieder soweit - **Erntedankfest** in der Bergkirche unter Beteiligung der Kindergarten- sowie Schulkinder.

Unter der kreativen Leitung von Gerhard Weissmantel konnten wir die Bergkirche wieder mit allen Gaben des Feldes, der Natur wunderbar dekorieren - zur Ehre Gottes. Pfarrer Rudy begrüßte alle Kinder vor der Bergkirche und ging mit ihnen gemeinsam zum Altar. Dort konnten sie ihre liebevoll gefüllten Erntedank - Körbchen abstellen.

Mit großer Begeisterung und Freude brachten die Kindergartenkinder ihre Lieder und Gedichte vor. Die Volksschulkinder, da schon groß, durften auch die Fürbitten lesen.



Pfarrer Rudy betonte in seiner Predigt, wie wichtig es ist, dankbar für alles zu sein, was man mit seiner Hände Arbeit schaffen kann und zu bedenken, dass es eine große Gnade ist vieles erreichen zu können. Beim Vater Unser gruppierten sich alle Kinder

und Pädagoginnen mit dem Pfarrer rund um den Altar und bekamen dann auch vor der Kommunion ein Kreuz auf die Stirne gezeichnet.

Kuratorin Silvia Toth bedankte sich sehr herzlich bei den Kindern und Pädagogin-

nen für die wunderbare Mitgestaltung. Bei der anschließenden, vom Pfarrgemeinderat organisiert, Agape vor der Bergkirche fiel die Anspannung der Kinder ab und sie konnten sich mit dem gesegneten Erntedankbrot (von der Bäckerei Schuh), verschiedenen Mehlspeisen und Getränken, gemeinsam mit allen Gläubigen, laben.

Ende Oktober fiel die Entscheidung, wieder einen Christkindmarkt zu organisieren. Nach der Feier des Gedenkens an unsere Verstorbenen - **Allerheiligen** - in der Bergkirche mit anschließender Gräbersegnung in Lutzmannsburg und Allerseele mit Gräbersegnung in Strebersdorf, ging die Arbeit

für den **Christkindmarkt** richtig los. Jeden Tag ab 17 Uhr kam eine Gruppe von abwechselnd 6-8 Frauen unter der Obhut von Gerhard Weissmantel und Gerti Gruber zusammen und gestalteten wunderbare floristische Exponate, die man dann am 25. November im Pfarrstadel ab 15 Uhr sehen und käuflich erwerben konnte. Der Stadel wurde wunderbar dekoriert, es gab Glühwein, Punsch und Kinderpunsch und etliche Produzentinnen vom Markt der Erde versorgten dann alle Besucherinnen mit vielerlei Speisen, Mehlspeisen, verschiedenen Keramiken und Geschenkartikel. Knapp vor Beginn fiel der erste Schnee, was für die vielen Besucher eine richtig weihnachtliche Stimmung hervorzauberte. Bei dem Organisationsteam war kurze Hektik spürbar, weil nun alle Aussteller im Stadel untergebracht werden mussten. Aber es klappte schlussendlich hervorragend. Der Reinerlös von der Floristik und dem Glühweinstand kommt wieder der Pfarre - für



Sockelrenovierung bei der Bergkirche sowie einige Adaptierungen im Pfarrstadel - zugute.

Ein großes großes herzliches Vergelts Gott an das tolle Floristikteam, ganz besonders an Gerhard Weissmantel. Der Reinerlös bei zwei Ausstellern kommt karitativen Zwecken zugute! Eine wunderbare Veranstaltung, die auch vom Lutschburger Weinklang mit ihren Klängen alle Besucher verzauberte und somit - auch mit Grußworten von Pfarrer Rudy - eine wunderbare Einstimmung in den Advent war. Danke allen beteiligten Helferleins!! Der Kindergarten sowie die Volksschule konnten sich wiederum einen Adventkranz aussuchen.



Unser ehemaliger Pfarrer - Pater Rafael - war wiederum bei Familie Gruber den ganzen November auf Besuch. Er konnte gemeinsam mit Pfarrer Rudy die Hl. Messen in Lutzmannsburg und Strebersdorf zelebrieren.

Er wurde sehr herzlich von allen Gläubigen aus Lutzmannsburg, Strebersdorf und auch Frankenau willkommen geheißen und aufgenommen.

Es ist immer wieder schön, wenn er unserer Pfarre einen so langen Besuch abstatten kann und will. Pfarrer Rudy bedankte sich bei ihm für die Mitzelebration und meinte, dass er immer jederzeit herzlich willkommen sei.



Für die Mitfeier des Weihnachtsfestkreises hier die Termine:

**Sonntag, 24. Dezember
Heiliger Abend**

16 Uhr Christmette in Lutzmannsburg/Pfarrstadel

**Montag, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herren**

10 Uhr Hl. Messe in Strebersdorf

**Dienstag, 26. Dezember
Fest des Hl. Stephanus**

10 Uhr Hl. Messe in Lutzmannsburg Marienkapelle

**Donnerstag, 28. Dezember
Fest der Unschuldigen Kinder**

17 Uhr Hl. Messe in Lutzmannsburg Marienkapelle

Samstag, 30. Dezember

17 Uhr Hl. Messe in Strebersdorf mit Jahresschlussandacht

**Sonntag, 31. Dezember
Fest der Heiligen Familie**

10 Uhr Hl. Messe in Lutzmannsburg mit Jahresschlussandacht

Anfang nächsten Jahres werden die **Sternsinger** bzw. Hl. Drei Könige - dankenswerterweise - wieder die Häuser in Lutzmannsburg und Strebersdorf besuchen, um wiederum Spenden für Kinder in armen Ländern zu sammeln.

Sie werden in der Woche vom 2. bis 6. Jänner unterwegs sein. Genauer Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig in den Hl. Messen und im Liturgieplan bekanntgegeben werden.

Ein großes Dankeschön an alle die, womit auch immer, dazu beigetragen haben, dass wir wieder ein gutes Jahr in unserer Pfarre Lutzmannsburg/Strebersdorf gemeinsam leben und erleben durften und konnten.

Möge der Geist der Weihnacht unser Herz mit Wärme, Liebe und einem tiefen Gefühl des Friedens erfüllen!

Wir wünschen eine besinnliche Vor- und Weihnachtszeit, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glauben an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft!

Der Friede und die Freude der Weihnacht mögen uns bleiben als Segen im kommenden Jahr 2024!

Kuratorin Silvia Toth mit allen Pfarrgemeinderät`innen

S.T.

Liebe LutzmannsbürgerInnen und StrebersdorferInnen!

Die Adventszeit ist im Kommen. Die Weihnachtszeit rückt näher. Der Adventskranz, der unsere

Wohnungen schmückt, ist meist rund und grün. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Jede entzündete Kerze in der Adventszeit vermehrt das Licht und vertreibt die Dunkelheit. Und in die Dunkelheit hinein hat Gott das Licht in die Welt gebracht, Jesus Christus. Der Advent erinnert an das dreifache Kommen Christi: Als Kind in Betlehem, als Richter nach unserem Ableben, als Kommender zum Weltgericht. Der Retter Jesus Christus wird alle, die in der Gnade Gottes sterben, heimholen in sein Reich des Lichtes, in den Himmel. Die Adventszeit ist deshalb eine Bußzeit, eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen Christi.

Am 8. Dezember feiert die Kirche das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Die Unbefleckte weist den Weg. Wir sollen rein werden von aller Sünde als Vorbereitung auf das Kommen Christi.

Am 24. Dezember feiern wir die Geburt Jesu Christi. Jesus Christus selbst liegt als Gabe Gottes in der Weihnachtskrippe. Gottes Sohn wurde Mensch, um uns Menschen zu erlösen. „Und wäre Christus tausendmal in Betlehem geboren und nicht in dir, du wärest ewiglich verloren“ (Angelus Silesius)

Ich wünsche euch allen eine gute Vorbereitung auf Weihnachten!

Mit ergebenen Segenswünschen und immer für Sie da, Ihr Seelsorger Walter Alois Rudy, Pfarrprovisor

W.A.R.

Erntedank in Strebersdorf

Anfang Oktober 2023 feierten wir in Strebersdorf Erntedank. Tags zuvor wurde für diesen Anlass das Efeu umrankte Gebilde am Platz vor der Kirche prächtig geschmückt. Äpfel, Birnen, Kukuruz, Weintrauben, Kürbisse und allerlei Blumen zierten schlussendlich die große Erntedankkrone und so manch Passant blieb verzückt davor stehen, um sich diese wunderbare Erscheinung aus nächster Nähe anzusehen.

Sonntag, 1. Oktober, Tag des Erntedankfestes, war begleitet von strahlendem Sonnenschein. Viele Kinder waren mit ihren Eltern gekommen und feierten die Dankmesse mit. Nach der Hl. Messe spielten sie ausgiebig rund um den Kirchenplatz, während die Erwachsenen zur Agape das g'schmackige Erntedankbrot aus Mannersdorf verkosteten und sich bei einem Glaserl Wein angeregt unterhielten.

Hubertusmesse

Auch Ende Oktober war das Wetter noch ganz schön und



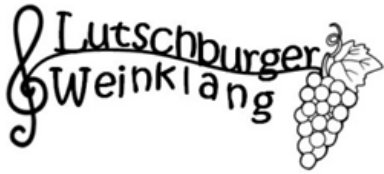
so konnte der Dankgottesdienst der Waidmänner wieder bei der Hubertuskapelle in Strebersdorf im Freien abgehalten werden. Man gedachte dabei auch der kürzlich verschiedenen Waidkameraden. Eine Gedenktafel, angebracht an der Kapelle, erinnert uns an sie.

Die musikalische Gestaltung der Feier wurde traditionsgemäß von den Hornbläsern übernommen. Bei der abschließenden Agape gab es Wildwürste zu verkosten und zu kaufen. Waidmanns Dank!

Stephan Raphael Kulman

St.R.K.





😊 Liebe Freunde der Blasmusik und die, die es noch werden möchten!

Unsere Früh- und Dämmerchoppensaison hat ihr Finale gefunden. Nach dem Umzug in das neue Probelokal – ehemaliges Arzt- haus/Arztwohnung – sind wir momentan in der Vor- bereitung auf die Weihnachts- zeit!

Am 24. September 2023 spielten wir den traditionel- len Kirtagsfrühschoppen am „Lutschburger Jugendkirtag“. Obwohl das Wetter sich nicht von seiner besten Seite zeig- te, lauschten zahlreiche Be-

sucher*innen unseren Klän- gen, und es wurde sogar das Tanzbein geschwungen. DANKE an die Jugend für die Aufrechterhaltung dieses Brauchtums!



© Lutschburger Weinklang

Im Oktober unterhielten wir am **Markt der Erde** im Pfarrstadl Lutzmannsburg die zahlreichen Markt- gäste. Bei sommerlichen Temperaturen gab es flotte Polka- Walzer- Marschklänge.



© E. Homberg

Mitte Oktober konnten wir unser Können am **Oktober- fest des SC Kroatisch Geres- dorf** präsentieren. Bei herb- stlichen Temperaturen konnten wir den Gästen im Festzelt mit einem zünftigen Frühschoppen ein- heizen! Die Besu- cher*innen waren von der Darbietung begeistert und wir konnten sogar treue Fans aus Lut- zmannsburg begrü- ßen!



© I. Ohr

Den „**Nochmittagsstrotsch**“ der SPÖ Lutzmannsburg/Strebersdorf durften wir mit bodenständiger Blasmusik untermalen und konnten die Gäste begeistern!



© I. Ohr

Eine interessante, spannende und gut besuchte Früh- und Dämmerchoppensaison liegt hinter uns! Wir bedanken uns bei einem großartigen Publikum und den engagierten Vereinen und Institutionen, die mit ihren Veranstaltungen einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten!

Das Ende der Früh- und Dämmerchoppensaison heißt für die Musiker*innen des Lutschburger Weinklang aber nicht, dass das Instrument schon in den Winterschlaf gehen darf, im Gegenteil! Wir sind seit September schon fleißig am Proben für die **Adventkonzerte**.

Den Beginn der Adventszeit konnten wir am traditionellen **Christkindmarkt** am 25.11.2023 im Pfarrstadl einläuten. Mit besinnlichen Weisen und fröhlichen Weihnachtsliedern zeigten wir, dass der Weinklang nicht nur Blasmusik-Hits spielen kann!



© I. Ohr



© I. Ohr / O. Gruber

An folgenden weiteren Terminen gibt es den „**Lutschburger Weinklang**“ wieder zu hören: #savethedate

♫ 10.12.2023

Adventkonzert in Lutzmannsburg, 16:00 Uhr, Evangelische Kirche Lutzmannsburg

♫ 17.12.2023

Adventkonzert mit dem Gesangsverein Eintracht **Stoob**, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Stoob

Wir freuen uns, euch alle bei diesen Auftritten begrüßen zu dürfen! 😊

Gleichzeitig ist es mit Jahresende an der Zeit **DANKE** zu sagen! **DANKE** an die Marktgemeinde Lutzmannsburg für die Unterstützung und den Proberaum, **DANKE** an Familie Galuska/Kainrath, Family XL, Urlaub im Sonnendorf für die Spende von Möbeln für unser neues Probeklo, **DANKE** an die beiden Pfarrgemeinden für die gute Zusammenarbeit und die bisher zur Verfügung gestellten Proberäumlichkeiten! Und, last but not least, auch ein großes **DANKE** an unsere Familien, die uns Musikanten*innen dieses Hobby ermöglichen!

Mit großer **Vorfreude** blicken wir bereits auf die **Musiksaison 2024**, die schon jetzt viele Auftritte für uns bereit hält!

Eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, ein gutes, neues Jahr 2024 und „Bis bald auf ein Wiedersehen“! 😊 🎵

Euer Lutschburger Weinklang

S.M.

PS: um immer auf dem **neuesten Stand** zu sein, lohnt sich ein **Besuch** auf unserer **Facebook-Seite!**

(👉 Lutschburger Weinklang)



Die Grenzziehung im „Heiser-Biri“ des Jahres 1922/23 im Spiegel historischer Quellen

Die noch offenen Fragen der Grenzziehung (Pamhagen, Lockenhaus, Pinkatal) wurden auf die Tagesordnung des Völkerbundesrates (19. Juni 1922 in London – Palästina-Frage / Burgenland-Problem am 19. September in Genf) gesetzt. Pamhagen, Lockenhaus und Hammer blieben bei Österreich, Rattersdorf und Liebing sollte bei Ungarn bleiben. Auch die Botschafterkonferenz vom 21. Oktober 1922 sanktionierte diesen Entscheid.

Nun ging die Arbeit der Grenzregelungskommission in die letzte Runde. Der Grenzverlauf wurde im Oktober und November 1922 in den meisten Abschnitten gekennzeichnet und ausgepflockt. In den Bereichen Halbtorn, Pamhagen, Güns und Umgebung, Pinkatal musste neuerlich im Detail verhandelt werden.

Betreffend Rattersdorf-Liebing wurde von der Burgenländischen Landesregierung der Vorschlag gemacht: diese beiden Gemeinden gegen die beiden Österreich zugesprochenen kroatischen Dörfer Bleigraben/Olmod und Postrum/Szentpéterfa zu tauschen zumal die dortige Bevölkerung weitgehend für diese Lösung war. Diese Kompensation wurde am 22. November 1922 in Ödenburg beschlossen und als einvernehmliche Entscheidung Österreichs und Ungarns dem

Botschafferrrat in Paris vorgelegt, der diese Lösung am 27. Jänner 1923 annahm. Luising wurde am 10. Jänner 1923 feierlich an Österreich (Bezirkshauptmann Dr. Mayerhofer) übergeben; damit war Luising die letzte Gemeinde, die faktisch an die Republik Österreich übergeben wurde.

Die Kompensation zwischen den Gemeinden Rattersdorf und Liebing einerseits und Bleigraben und Postrum andererseits war zwar vorbesprochen, aber nicht abgeschlossen: die neutrale Zone war so schmal bei Rattersdorf-Liebing gezogen, dass beide Gemeinden westlich der entmilitarisierten Linie lagen.

Erst am 8. März 1923 übergab Österreich Bleigraben/Olmod und am 9. März 1923 trat es Postrum/Szentpéterfa an Ungarn ab.

Lutzmannsburg/Répcévis:

Das Thema „**Grenzziehung im Heiser Biri**“ hat mich immer schon fasziniert und hat daher einen breiten historischen Rahmen in einigen Ausgaben des Gemeindeblattes abgegeben. Die Suche nach historischem Quellenmaterial war nicht nur spannend, sondern prägte mein Wissen über den „Lutschburger Weinberg“ und damit auch über die Weinbaugeschichte des Marktes Lutzmannsburg.

Eine wichtige historische Quelle zur Grenzziehung 1922/23 will ich in der Dezember Ausgabe noch dazu anfügen:

Dr. Gerald Schlag beschreibt in seinem Buch „Aus Trümmern geboren. Burgenland 1918 – 1921“, Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland (WAB), Band 106, Eisenstadt 2001, den Fall „Heiser Gebirge Lutzmannsburg“:

„Die Auspflockung der Grenze seit Herbst 1922 zeigte, dass in vielen Fällen kleine Grenzkorrekturen notwendig waren, um einzelne Wirtschaftsbereiche (Weinbau) nicht in große Schwierigkeiten zu bringen. Kleine Veränderungen wurden durchgeführt. Man bemühte sich, diese Gewinne oder Verluste im Kompensationswege auszugleichen. Im Pinkatal, bei Mogersdorf, bei Lutzmannsburg und bei Nikitsch wurden solche Veränderungen vorgenommen. Bis in den Herbst 1923 dauerte diese Arbeit, teilweise begleitet von unangenehmen Grenzzwischenfällen: so rissen bei Lutzmannsburg aufgebrauchte Bewohner von Heils/Répcévis die bereits gesetzten Grenzpfähle aus dem Boden; mit Schlagstöcken bewaffnete Burschen wollten die Beamten der Grenzkommission vertreiben und die Abtretung einer Weingartenried verhindern, die zwar Lutzmannsburger Weinbauern gehörte, aber

im Hottergebiet von Heils/Répcevis lag. Erst als auf Aufforderung des Kommissionsvorsitzenden Major Jocard sowohl österreichische als auch ungarische Gendarmerie herangezogen wurde, konnte die Arbeit fortgesetzt werden. Diese Zwischenfälle waren nicht so schwerwiegend, wie die Freischärlerüberfälle des Jahres 1922. Die Grenzkommission wurde von Major Jocard 1923/24 geleitet und war bei allen Sitzungen anwesend. Der japanische Delegierte Yamaguchi war schon im Dezember 1922 abgereist. Die letzte Sitzung (70. Sitzung im Zeichen rechtlicher und technischer Probleme) fand in Ödenburg am 2. August 1924 statt. Im Juli 1924 wurde ein genaues Kartenwerk aufgelegt und die Grenzziehung zwischen Österreich und Ungarn beendet“.

Die **Änderung der Parzellennummern** – der letzte Teil der offiziellen Überschreibung - erfolgte erst 1928. Das diesbezügliche Blatt der Grenzkarte im Maßstab 1:2880, Seite 9, in der entsprechenden Mappe des Vermessungsamtes Oberpuldorf weist den Vermerk auf:

„Änderung der Parzellennummern infolge Abtretung von der ungarischen Gemeinde Káptalan-vis an die österreichische Katastralgemeinde Lutzmannsburg im Rahmen der Reichsgrenzänderung laut Friedensvertrag von Trianon und des Nach-

tragsprotokolles von Venedig. Siehe Anmeldebogen 338/1928“.

Répcevis/Heils:

Im Jahre 1928 entstand durch die **Vereinigung von Káptalan-Vis/Kapitel-Heils und Nemes-Vis/Edel-Heils** die Gemeinde **Répcevis/Heils**.

Der weiter westlich gelegene Ortsteil Káptalan-Vis/Kapitel-Heils - mit der weithin sichtbaren Kirche und dem großen Pfarrhof des „Heiser Pfarrers“ – hieß so, weil es Besitz des Domkapitels von Győr/Raab war, während das östlich gelegene Nemes-Vis/Edel-Heils im Besitz von Kleinnadeligen war, die von Historikern gerne als „Sieben Zwetschkenbäume-Adelige“ bezeichnet wurden, da ihr Realbesitz tatsächlich nicht viel größer war.

Die Bezeichnung „**Vis**“ deutet darauf hin, dass es die Gemeinde bereits vor der Ungarischen Landnahme (895/96 n. Chr.) gab. Das Wort „**Vis**“ ist **slawischer Herkunft** und bedeutet „**Ober**“.

Erstmals wurde **Vis** im Jahre **1225 urkundlich erwähnt**. Die Ausgrabungen in Répcevis förderten zwei Wohngruben zutage, wobei die erste aus der Älteren Eisenzeit 800-450 v.Chr. („Hallstattkultur“), die andere aus der awarisch-slawischen Zeit (750-950 n. Chr.) stammt. In einer Urkunde aus 1370 werden Káptalanvis und Nemesvis

bereits getrennt erwähnt. Nemesvis war in Besitz von Adelsfamilien. Der Gutsherr von Káptalanvis war das Kapitel (Domkapitel = Zusammenkunft, feierliche Versammlung, Verwaltung des Dombesitzes) von Győr/Raab. Die einschiffige, oft umgebaute römisch-katholische Dorfkirche St. Andreas mit ihrem einen Turm steht unter Denkmalschutz. Um die Kirche gibt es Grabsteine aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

1767 wurde das Berggesetz auf die Weinberge von Káptalanvis erlassen. In den Weinbergen steht die Skulptur der altchristlichen Märtyrer Sankt Johannes und Paul, der Schutzheiligen des Wetters. Die Weinbauern haben deren Hilfe vor allem gegen Hagel erbeten.

Mag. Oswald Gruber

Quellen:

Schlag, Gerald:
„Aus Trümmern geboren. Burgenland 1918 – 1921“, Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland (WAB), Band 106, Eisenstadt 2001.

Ritter, Heinz:
„Historische Quellen aus dem Jahr 1923“.

Floiger Michael, Gruber Oswald, Huber Hugo:
„Geschichte des Burgenlandes“ – Lehrbuch für die Oberstufe; Ed. Hölzel 1997.

O.G.



Kulturverein „Römische Bernsteinstraße“

Generalversammlung des Vereines zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße

Mag. Oswald Gruber – zum neuen Obmann gewählt

Am Freitag, 15. September 2023, hielt der „Verein zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße“ seine Generalversammlung im neuen OSG-Gebäude in Lutzmannsburg ab.

Die Räumlichkeiten und die Getränke stellte LAbg. Bgm. Roman Kainrath dankenswerterweise dem Verein zur Verfügung.

Nach dem Bericht des früheren Obmannes Mag. Hans Artner, dem Kassabericht von Franz Hedl, der Kassaprüfung und der Entlastung des Vorstandes erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. In dieser Neuwahl wurde Mag. Oswald Gruber einstimmig zum neuen Obmann des Kulturvereines Römische Bernsteinstraße gewählt.

Zum Sitz des Kulturvereines Römische Bernsteinstraße ist die Wohnadresse des neuen Obmannes „7361 Lutzmannsburg, Hanfwiesen 7“, festgelegt worden.

Obmann Mag. Oswald Gruber, vom Beruf Historiker und Geograph, hielt anschließend einen fachlich fundierten Vortrag über „Die Römische Bernsteinstraße als Kulturachse zwischen der Adria und der Ostsee“.

Vereinsmitglied Leo Kuzmits referierte danach über „Unbekannte archäologische Funde entlang der Römischen Bernsteinstraße“. Beide Vorträge fanden große Anerkennung bei den Vereinsmitgliedern.

Der neue Obmann wies auf Aktivitäten des Vereins in naher Zukunft hin:

Am Samstag, 7. Oktober 2023, fand eine ganztägige Exkursion des Vereines in das römerzeitliche Savaria/Steinamanger/Szombathely, zur spätromanischen Kirche in Ják und zur römischen Wasserleitung nach Bucsu statt.

Das Anradeln der Römischen Bernsteinstraße zum 35-Jahrjubiläum des Vereines im Frühjahr 2024 wird zusammen mit dem Tourismusverband Mittleres Burgenland geplant.

Als neuer Obmann will Mag. Oswald Gruber zusammen mit dem Vorstand auch neue Wege gehen:

- Die Zusammenarbeit mit den an der Römischen Bernsteinstraße liegenden Gemeinden und Ortsteilen, Einladung aller Bürgermeister und Ortsvorsteher mit der Bevölkerung zur Information über die Römische Bernsteinstraße
- Partnerschaften mit den Schulen: Kindergärten, Volksschulen, Neue Mittelschulen, Gymnasium und Handelsaka-

demie Oberpullendorf

-Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland: der Verein als „strategischer Partner des Landes“ mit der Kulturabteilung/Claudia Prieber, mit dem Archäologen Mag. Nikolaus Franz – Vorstellung der Flagship-Projekte des Landes (Römersiedlung/vicus und Militärlager in Strebersdorf-Frankenau)

-Zusammenarbeit mit der Verkehrsabteilung des Landes – Landesrat Mag. Heinrich Dorner

Danke dem Herrn Landesrat und Vereinsmitglied Mag. Heinrich Dorner für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung einer neuen Radwanderkarte, den QR-Codes an den Schautafeln und deren Vernetzung mit der aktualisierten Homepage

-Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Eisenstadt: Mag. Hannes Herdits, Mag. Gerd Polster

-Zusammenarbeit mit dem ÖAI/Österreichischen Archäologischen Institut / Univ. Doz. Mag. Dr. Stefan Groh

-Mag. Hans Artner als Obmannstellvertreter, sowie der Vorstand des Vereines Römische Bernsteinstraße stehen hinter mir und unterstützen weiterhin meine Arbeit!

Alle Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Kulturvereines lade ich als Obmann zur weiteren wichtigen kulturellen Arbeit für unsere Region Mittelburgenland im Interesse der Vereinsmitglieder und der Bevölkerung ein!



Savaria/Steinamanger/ Szombathely – Ják – Bucsu - Eisenberg Exkursion des Vereines zur Erhaltung der Römi- schen Bernsteinstraße

Am Samstag, 7. Oktober 2023, führte der Verein zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße seine diesjährige Fachexkursion in das römische Savaria - nach Steinamanger/Szombathely durch.

28 Mitglieder und Freunde des Vereines nahmen an dieser von Obmann Mag. Oswald Gruber und vom Vorstand organisierten Exkursion teil.

Reiseleiter Lajos Kövari aus Güns führte den Verein zuerst in die Martinskirche von Steinamanger. Beeindruckt von der Pracht der Kirche und einem Spaziergang durch den althehrwürdi-

gen Friedhof gedachten wir unserem Diözesan- und Landespatron, dem Hl. Martin, der in Savaria 316/17 als Sohn eines römischen Offiziers geboren wurde. Mit der Namensgebung weihte er seinen Sohn dem Kriegsgott Mars (Martinus = zum Mars gehörend), der später Bischof von Tours in Frankreich wurde.

Die Burgenländische Landesregierung und die Apostolische Administratur Burgenland erwirkten 1924 bei Papst Pius XI., dass der Hl. Martin Landespatron des Burgenlandes wurde.

Zum ersten Mal wurde das Fest des Landespatrons am 11. November 1925 begangen. Seit Errichtung der Diözese Eisenstadt im Jahr 1960 ist der Hl. Martin auch Diözesanpatron.

ISEUM:

Nach der Besichtigung und Erklärung der Synagoge ging es zum Iseum.

Der Höhepunkt der Exkursion war der Besuch des Iseums, das Heiligtum der Göttin Isis.

Das Iseum in Savaria ist eines der wenigen römischen Heiligtümer der Göttin Isis, welches vollständig 1955 ausgegraben wurde. Die Größe des Heiligen Bezirkes/temenos, welcher für die Göttin Isis und ihren Partner Serapis gebaut wurde, ist mit 65m mal 42m außergewöhnlich, da dieser zu den drittgrößten bisher bekannten derartigen Bauwerken im Römischen Reich zählt. Nur das Serapeum in Alexandria und der Haupttempel der Isis in Rom auf dem Marsfeld (campus martius) sind größer als das Iseum in Savaria. Das Iseum in Savaria/Steinamanger/Szombathely

besitzt eine moderne Rekonstruktion und eine sehenswerte umfangreiche archäologische Ausstellung, die wir besichtigten.



Nach einem Spaziergang zum Hauptplatz (römisches forum) besichtigten wir die Kathedrale Mariä Heimsuchung der Diözese Steinamanger.

Gleich daneben befindet sich der Paulovics-Ruinengarten, eine wahre Besonderheit im römischen Savaria. Das römische Savaria entstand aus einem tiberianischen Militärlager an der

Bernsteinstraße und erhielt von Kaiser Claudius das Stadtrecht: „*Colonia Claudia Savaria*“.

In der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts nach Christus, in trajanisch-hadrianischer Zeit, erfolgte ein großzügiger Ausbau in Rechteckschema mit Insulareihen.



Im Paulovics-Ruinengarten (Paulovics Istvan war Archäologe) besichtigten wir den spätantiken kaiserlichen Palast, die Palastaula (aula palatinum) mit den herrlichen Mosaiken (Kaiser Valentinian I. war 375 hier), die Therme, das Merkurheiligtum, das

Octogon, die Stadtmauer mit dem Turm, die Zollstation mit dem Zollstempel, die Werkstätten für Keramik und die römischen Stadtstraßen.

Beim südlichen Stadttor direkt an der Bernsteinstraße wurde ein hochinteressanter Fund eines Meilensteines aus weißem Marmor entdeckt. Er gibt die Entfernung von Savaria bis Rom mit 675 millia passuum (675 Meilen = 999 km) an.

Nach dem Mittagessen in der Pasztor-Csarda besichtigten wir die spätromanisch-frühgotische Kirche in Ják.

Römische Wasserleitung in Bucsú

Von Ják ging es nach Bucsú (Butsching), wo wir die römische Wasserleitung besichtigten. Die 26 km lange römische Wasserleitung



führt vom Quellgebiet im Güns er Gebirge/ Geschriebenstein/ Rechnitzer Schieferinsel über Boszok (Poschendorf) - Bucsu (Butsching) - Dozmat (Großmucken), Torony - Sé nach Savaria. Dieses römische Aquädukt wurde für die Wasserversorgung von Savaria gebaut.

In dem in Bucsu freigelegten Abschnitt sind die 40 cm breiten vermörtelten Seitenwände des Aquädukts bis zu einer Höhe von 100-110 cm erhalten geblieben und umschließen einen 76cm breiten Innenraum.



Es sind die Reste des Gewölbes gut zu erkennen.

Zum Abschluss der Exkursion besuchten wir den Heurigen Wiesler-Schreiner am Eisenberg.

Die Teilnehmer an der Exkursion:

Obmann Ossi und Gerti Gruber, Johannes Gruber und Silke Jestl, Franz Hedl, Walter und Eleonore Degendorfer, Franz Godovits, Walter Wukowits, Herbert Krutzler, Walter und Anni Stifter, Anton und Erika Blazovich, Helmut und Tina Grubich, Leo und Maria Kuzmits, Josef und Mathilde Kuzmits, Erhard und Anita Bienek, Josef Tiefenbach, Stephan-Rafael Kulmann, Herbert und Edith Istenits, Anica Kostyan, Helen Szöllösi;

Vorschau für das Frühjahr 2024:

Einladung der Bevölkerung von Lutzmannsburg-Strebersdorf zum Vortrag über die Römische Bernsteinstraße

Der Verein zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße plant für Freitag, 15. März 2024, eine Power-Point-Präsentation zum Thema: „Die Römische Bernsteinstraße als Kulturachse zwischen der Adria und der Ostsee“ von Mag. Oswald Gruber Vereinsmitglied Leo Kuzmits wird anschließend über „Unbekannte archäologische Funde entlang der Römischen Bernsteinstraße“ referieren.

Ort: Lutzmannsburg, OSG-Gebäude (Gemeinschaftsraum)

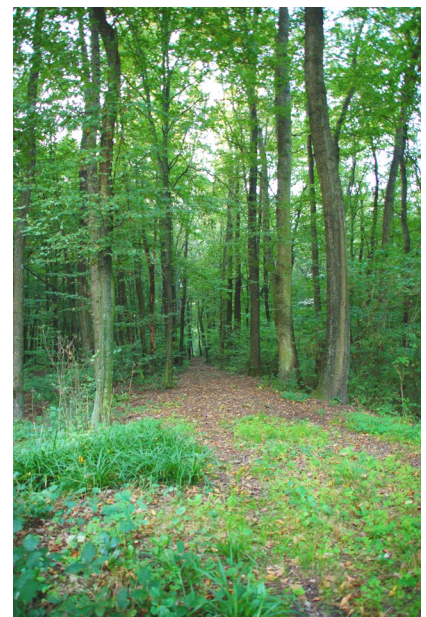
Zeit: Freitag, 15. März 2024, 18.00 Uhr

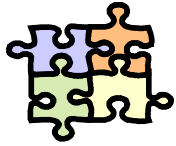
Herzliche Einladung an alle Lutzmannsburg- und Strebersdorfer und an alle am Thema Interessierten
Der Vorstand der Römischen Bernsteinstraße

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2024 wünscht der Vorstand des Vereins zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße

Obmann
Mag. Oswald Gruber

O.G.





Volksschule Lutzmannsburg

Lernen, Wissen aufbauen und damit Probleme selbstständig lösen zu können, ist ein angeborenes Bedürfnis jedes Menschen. Es ist ein lebensnotwendiger und lebenslanger Prozess, um die sich ständig verändernde Welt verstehen zu können. Bereits im Kleinkindalter lernt der Mensch täglich etwas Neues. Dabei spielt die Motivation eine essentielle Rolle, denn sie dient als Motor des Lernens. Eine motivationsfördernde Wirkung im schulischen Kontext hat der handlungsorientierte Unterricht. Durch die Aktivierung der Lernenden bzw. durch aktive Lernhandlungen kommt es zu einer positiven Beeinflussung der Lernmotivation. Und dann geht alles viel leichter 😊



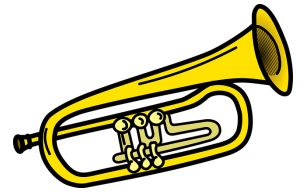
Die Polizei bereitet unsere Kinder auf eine sicherere Teilnahme im Straßenverkehr vor.
Danke an die Exekutive!!



Zwei besonders liebe Therapieesel begleiteten unsere Schulkinder auf der Herbstwanderung.



Gemeinsam im Klassenverband wird ein köstlich fruchtiger Obstsalat gekocht.

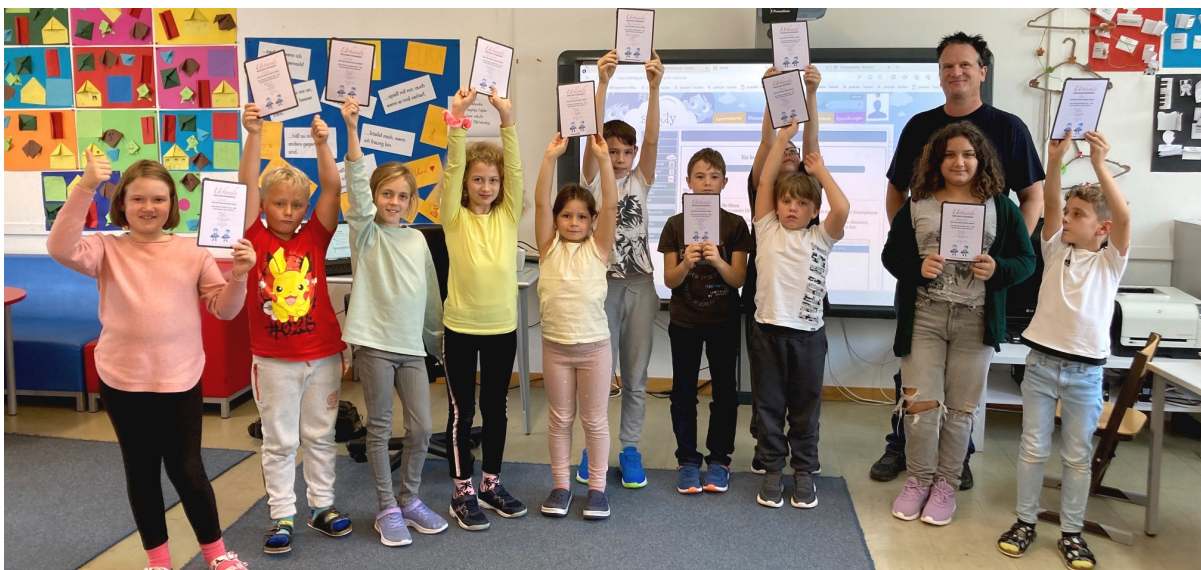


Die tolle Klassenband der 3. und 4. Schulstufe mit ihren Musiklehrerinnen Bettina und Vanessa.

Auch sparen will gelernt werden. Danke an das Raika-Team Lutzmannsburg!!



Sicher im Internet - Johnny verrät viele Tipps dazu.





Zahnpflege ist wichtig, denn jeder will auch mit achtzig noch kraftvoll zubeißen können.



Die heurige Weihnachtsbuchausstellung stellt das Buch in den Mittelpunkt - Lesen ist Abenteuer im Kopf.

Viel Spaß macht es mit den Kuschtieren

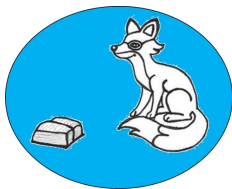




Beim Erntedankfest sagen unsere Schulkinder Danke!!

Besinnliche Adventtage, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 wünschen Ihnen die Schüler:innen und das Lehrerinnenteam der Volksschule Lutzmannsburg.

B.W.-S.



Hort „Die schlaunen Füchse“

Die Ferien gingen rasch vorüber, der Hortalltag, der hat uns wieder!

Kuschelecke

Die Kinder wurden am Schul-anfang mit einer Kuschelecke überrascht. In den ersten Schulwochen war dieser Kuschelbereich ein Rückzugsort für die Hortkinder. Stille, Kuschneln und Bücher schmökern standen ab diesem Zeitpunkt im Vordergrund.



Lorenz, Leon, Johannes und Jan waren die ersten Tester der Kuschelecke.

Halloween

Krötenschleim und Spinnenbein, fast jeder trat in das Geisterschloss hinein.

Zu Halloween machten wir mit dem Hort einen Ausflug zu den „Spooky Halloween Days“ bei der Therme Lutzmannsburg. Highlight für die Kinder war das gruselige Geisterhaus, da gingen sie nicht mehr raus. Auch ein Karussell und eine Hüpfburg waren vor Ort.



Projekt: AQUARIUM

Vanessa hielt die Kinder auf Trapp, indem sie ihnen nicht gleich verriet, welches Tier in den Hort einzieht. Die Kinder grübelten ein paar Wochen und kamen nicht gleich darauf. Sogar zu Hause fragten sie auch schon nach, welches Tier nun wohl endlich in den Hort kommen wird. Die Eltern durften mitgrübeln.

Die Kinder bekamen nur die Informationen, dass das Tier klein und bunt ist und keine Füße hat. Der Anfangsbuchstabe des Tieres ist ein G und der letzte Buchstabe ein Y.

Lösung: **G U P P Y**
(Fisch)

Aber hinter einem Tier steckt ganz viel Verantwortung!

Bevor das Tier erstmals einzog, wurde sein Zuhause mit den Kindern gemeinsam eingerichtet. Die Hortkinder durften die Steine einfüllen, die Pflanzen einsetzen und das Aquarium mit Wasser befüllen. War dieser Meilenstein mal geschafft, konnte das Tier auch schon einziehen. Ins Aquarium zogen 7 Guppys ein.

Vorab war es aber ganz wichtig mit den Kindern die Verhaltensregeln zu besprechen. Ihnen wurde bewusst gemacht, was es heißt, sich um Tiere zu kümmern (Fische füttern, Aquarium putzen und alles genau beobachten).

Ziele der Tierhaltung sind...

- Verantwortung
- Fürsorge
- Feingefühl
- Rolle als Tierbesitzer ernst nehmen
- Ins Gespräch miteinander kommen
- Hilfsbereitschaft erlernen
- Selbstbewusstsein steigern
- Neue Tiere kennenlernen
- Informationen über Guppys aneignen
- Liebevoller Umgang an Tieren fördern
- Beobachtungsgabe entfalten



**Zu guter Letzt wünschen euch Lora,
alle anderen Hortkinder
und das Hortpersonal
eine schöne und besinnliche
Weihnachtszeit!**

V.H.



Kindergarten Lutzmannsburg



Im Oktober und November durften die Kinder das **katholische und evangelische Erntedankfest** mitgestalten. Sie kamen mit Gabenkörbchen

in die Kirche, wo sie ein Gedicht und Lied zum Besten gaben.

(Anm.: Fotos siehe Berichte der kath. Pfarrgemeinde und der Volksschule)



Am 25. Oktober machten sich die Kinder mit **rot-weiß-roten Fahnen** bestückt auf den Weg zur **Gemeinde**, wo sie vom Herrn Bürgermeister zu einer stärkenden Jause eingeladen wurden.

Ein großes Dankeschön dafür.



Zum **Martinsfest** spazierten die Kinder mit ihren **Laternen** vom Kindergarten zur evangelischen Kirche, wo sie ein Programm aus Liedern, Fingerspielen, Gedichten und dem Martinsspiel zum Besten gaben.



Im Anschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein vor der Kirche bei einem Buffet, das die Eltern der Kindergartenkinder bereitgestellt hatten.

Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Wie jedes Jahr zum Beginn der Adventzeit dürfen wir uns beim Pfarrstadl einen **wunderschönen Adventkranz für den Kindergarten** aussuchen.

Die Kinder bekamen auch ein kleines Überraschungsgeschenk. Besonderen Dank an Silvia und Gerhard!



Karin Schuh vom **GeKiBu-Projekt** kam Ende November in den Kindergarten, um mit den Kindern über gesunde Ernährung zu sprechen.

Es wurde eine Jause mit selbstgemachter Butter und Bananenmilch zubereitet, die den Kindern sehr gut geschmeckt hat.

B.O.



Veranstaltungen / Termine

| | | |
|-------------------|--|---|
| 23.12.2023 | Punsch-/Glühweinstandl der ÖVP Lmb./Strd., Am Dorfanger, 14 h |  |
| 24.12.2023 | Friedenslicht beim FW-Haus Lutzmannsburg, 9-12 h |  |
| 24.12.2023 | Friedenslicht beim FW-Haus Strebersdorf, 9-11 h |  |
| 28.12.2023 | FAIRTRADE-Frühstück Café Sunny, ab 9.00 h |  |
| 30.12.2023 | Schnapsermeisterschaft SPÖ Lmb./Strd., OSG-Gebäude, 17 h |  |
| 12.01.2024 | Treffen der Volkstanzgruppe im OSG-Gebäude, 19 h |  |
| 13.01.2024 | Markt der Erde - KRAFT aus der Erde 9 h - 13 h im Pfarrstadel |  |
| 10.02.2024 | Markt der Erde - Heiß & ECHT Fett 9 h - 13 h im Pfarrstadel |  |
| 09.03.2024 | Markt der Erde - Es wird GRÜNER 9 h - 13 h im Pfarrstadel |  |
| 15.03.2024 | Vortrag Römische Bernsteinstraße im OSG-Gebäude, 18 h |  |



**MARKTGEMEINDE
LUTZMANNSBURG**

&

**Rechtsberater
Mag. Peter Rezar**



**Kostenlose Rechtsberatung
für Gemeindebürger
und Vereinsvertreter**
(außer Steuerrecht)

**Nächste Termine im
GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:**

Freitag, 15. Dezember 2023

Freitag, 26. Jänner 2024

Freitag, 23. Feber 2024

Freitag, 29. März 2024

jeweils ab 14 h

Terminvereinbarung über das
Gde.amt - Tel. 02615 / 87202

P.R.

GV

Herausgeber:

Marktgemeinde
Lutzmannsburg

Für den Inhalt verantwortlich:

GV Gemeindeverwaltung
R.K. Bgm. LAbg. Roman Kainrath
K.G. Amtsleiter Karl Gansrigler
S.H. Mag. Sonja Hasler, Volkstanzgruppe
M.W. Markus Westhoff, Obm. Versch.v.St.
Th.Schl. Umweltgde.rat Mag. Thomas Schlögl
N.Z. Niklas Zeltner, Lutschburger Jugend
StA Standesamt Lutzmannsburg
BB Bevölkerungsschutz Burgenland
A.G. Andi Gruber, Verwalter FW-Lmb.
Ke.R. Kerstin Rohrer, Markt der Erde
Ke.R. Kerstin Rohrer, Fairtrade
Ke.R. Kerstin Rohrer, Weinbauverein

J.H. Ing. Jörg Hierzer, Sonnentherme
R.M. Kurator Reinhardt Magedler
S.T. Ratsvikarin Silvia Toth
W.A.R. Pfarrer Walter Alois Rudy
St.R.K. Stephan Raphael Kulman, R.K. Strd.
S.M. Sophie Magedler, Weinklang
O.G. Historiker Mag. Oswald Gruber
O.G. Mag. Oswald Gruber, Röm.Bernst.str.
B.W.-S. VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
V.H. Hortleiterin Vanessa Hoffmann
B.O. KG-Leiterin Barbara Oszvald
P.R. Rechtsberater Mag. Peter Rezar
BMV / R.W. Bgld.Müllverband / Romy Weber
L.H. Lukas Herold, Rotes Kreuz



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM



2024

Lutzmannsburg und Strebersdorf

Öffnungszeiten

**Ganzjährig jeden Mittwoch und Freitag
jeweils von 13.00 - 16.00 Uhr,**

und zusätzlich einmal im Monat am Samstag von 8.00 - 11.00 Uhr

| | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| Samstag, 13.01. | Samstag, 04.05. | Samstag, 07.09. |
| Samstag, 03.02. | Samstag, 08.06. | Samstag, 05.10. |
| Samstag, 02.03 | Samstag, 06.07. | Samstag, 09.11. |
| Samstag, 06.04. | Samstag, 03.08. | Samstag, 07.12. |



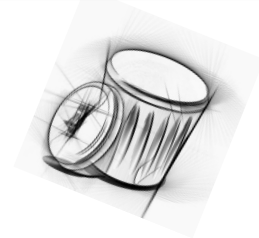
Krämermärkte

- Dienstag, 06.02.
- Dienstag, 26.03.
- Dienstag, 11.06.
- Dienstag, 27.08.
- Dienstag, 29.10.
- Dienstag, 17.12.



Entsorgungen

Stellen Sie bitte die Müllsammelgefäße
am Abfuhrtag um 7.00 Uhr an der stra-
ßenseitigen Grundstücksgrenze entlang
der Fahrbahn zur Entleerung bereit.



Biomüll

Donnerstag, 04.01.2024

- Donnerstag, 18.01.2024
- Donnerstag, 01.02.2024
- Donnerstag, 15.02.2024
- Donnerstag, 29.02.2024
- Donnerstag, 14.03.2024
- Donnerstag, 28.03.2024
- Donnerstag, 11.04.2024
- Donnerstag, 25.04.2024

Samstag, 11.05.2024

- Donnerstag, 23.05.2024
- Donnerstag, 06.06.2024
- Donnerstag, 20.06.2024
- Donnerstag, 04.07.2024
- Donnerstag, 18.07.2024
- Donnerstag, 01.08.2024

Samstag, 17.08.2024

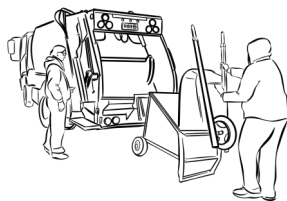
- Donnerstag, 29.08.2024
- Donnerstag, 12.09.2024
- Donnerstag, 26.09.2024
- Donnerstag, 10.10.2024
- Donnerstag, 24.10.2024
- Donnerstag, 07.11.2024
- Donnerstag, 21.11.2024
- Donnerstag, 05.12.2024
- Donnerstag, 19.12.2024

Papier

Lutzmannsburg

Donnerstag, 22.02.2024

- Donnerstag, 18.04.2024
- Donnerstag, 13.06.2024
- Donnerstag, 08.08.2024
- Donnerstag, 03.10.2024
- Donnerstag, 28.11.2024



Papier

Strebersdorf

Donnerstag, 01.02.2024

- Donnerstag, 28.03.2024
- Donnerstag, 23.05.2024
- Donnerstag, 18.07.2024
- Donnerstag, 12.09.2024
- Donnerstag, 07.11.2024

Restmüll

Montag, 22.01.2024

- Montag, 19.02.2024
- Montag, 18.03.2024
- Montag, 15.04.2024
- Montag, 13.05.2024
- Montag, 10.06.2024
- Montag, 08.07.2024
- Montag, 05.08.2024
- Montag, 02.09.2024
- Montag, 30.09.2024
- Montag, 28.10.2024
- Montag, 25.11.2024
- Montag, 23.12.2024

Gelber Sack

Donnerstag, 08.02.2024

- Donnerstag, 21.03.2024
- Donnerstag, 02.05.2024
- Donnerstag, 13.06.2024
- Donnerstag, 25.07.2024
- Donnerstag, 05.09.2024
- Donnerstag, 17.10.2024
- Donnerstag, 28.11.2024

BMV / R.W.

Termine oder Zeiten können sich kurzfristig ändern, bitte vor der Spende informieren!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendetermine 2024

| | Uhrzeit | | | | Standort | Adresse | PLZ | Ort |
|------------|---------|-------|-------|-------|---------------------------------|---------------------------|------|----------------------------|
| | | | | | | | | |
| 14.01.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Alte Schule | | 7311 | Haschendorf |
| 21.01.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Karl beim Feuerwehrhaus | Esterhazyplatz 2 | 7443 | Rattersdorf |
| 21.01.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Feuerwehrhaus | Hauptstraße 56 | 7371 | Unterrabnitz |
| 28.01.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Feuwehrhaus | Schulgasse 1 | 7361 | Kroatisch Geresdorf |
| 28.01.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Kommunikationszentrum | Pfarrplatz 12 | 7321 | Unterfrauenhaid |
| 25.02.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Neue Mittelschule | Hauptstraße 1 | 7442 | Lockenhaus |
| 25.02.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Feuerwehrhaus | Kirchengasse 5 | 7344 | Stoob |
| 03.03.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Evang. Gemeindezentrum | Dr. Martin Luther-Platz 1 | 7332 | Kobersdorf |
| 17.03.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Neue Mittelschule | Bachgasse 3a | 7312 | Horitschon |
| 17.03.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Vinatrium | Hauptstraße 55 | 7301 | Deutschkreutz |
| 14.04.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Alte Volksschule am Kirchenberg | Kirchenplatz 5 | 7372 | Draßmarkt |
| 14.04.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Volksschule | Hauptstraße 19 | 7444 | Mannersdorf an der Rabnitz |
| 21.04.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Pfarrhof | Reitwiesen 2 | 7373 | Piringsdorf |
| 04.05.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Feuerwehrhaus | Rottwiese 62 | 7350 | Oberpullendorf |
| 26.05.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Pfarrheim | Dr. Paul Iby-Platz 1 | 7321 | Raiding |
| 09.06.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Alte Schule | | 7311 | Haschendorf |
| 09.06.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Gemeindeamt | Postgasse 6 | 7322 | Lackenbach |
| 16.06.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Gemeindezentrum | Kirchschlager Straße 2 | 7441 | Pilgersdorf |
| 16.06.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Vereinszentrum | Hauptstraße 8 | 7444 | Klostermarienbergr |
| 07.07.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Feuerwehrhaus | Kirchengasse 5 | 7344 | Stoob |
| 04.08.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Volksschule | Schulgasse 15 | 7361 | Lutzmannsburg |
| 11.08.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Vinatrium | Hauptstraße 55 | 7301 | Deutschkreutz |
| 18.08.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Volksschule | Feldgasse 12 | 7311 | Neckenmarkt |
| 18.08.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Kommunikationszentrum | Pfarrplatz 12 | 7321 | Unterfrauenhaid |
| 31.08.2024 | 13:00 | 15:00 | 16:00 | 19:00 | Gasthaus Bleier | Obere Gasse 7 | 7441 | Deutsch Gerisdorf |
| 01.09.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Alte Volksschule am Kirchenberg | Kirchenplatz 5 | 7372 | Draßmarkt |
| 08.09.2024 | 13:00 | 15:00 | 16:00 | 19:00 | Feuerwehrhaus | Bundesstraße 84 | 7373 | Piringsdorf |
| 08.09.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Feuerwehrhaus | Hauptstraße 2 | 7341 | Markt Sankt Martin |
| 22.09.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 16:00 | Neue Mittelschule | Hauptstraße 1 | 7442 | Lockenhaus |
| 13.10.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Pfarrheim | Dr. Paul Iby-Platz 1 | 7321 | Raiding |
| 13.10.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Feuerwehrhaus | Schulgasse 11 | 7451 | Oberloisdorf |
| 20.10.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:30 | Vinatrium | Hauptstraße 55 | 7301 | Deutschkreutz |
| 15.11.2024 | 17:00 | 18:30 | 19:30 | 21:00 | BG/BRG/BORG Oberpullendorf | Gymnasiumstraße 21 | 7350 | Oberpullendorf |
| 17.11.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Gemeindezentrum | Kirchschlager Straße 2 | 7441 | Pilgersdorf |
| 23.11.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Gemeindezentrum | Untere Hauptstraße 10 | 7453 | Steinberg-Dörfel |
| 15.12.2024 | 09:00 | 12:00 | 13:00 | 15:00 | Gemeindeamt | Hauptstraße 104 | 7331 | Weppersdorf |

Ausweis bitte: Seit 01.01.2016 braucht jeder Blutspender bei der Blutspende einen amtlichen Lichtbildausweis. Der Blutspendeausweis gilt nicht als Lichtbildausweis, erleichtert aber die Blutspende. Bitte nehmen sie zu Ihrer nächsten Blutspende Lichtbildausweis und Blutspendeausweis mit!

L.H.